

## U 3517 + U 3892 verso

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 3517 + U 3892 verso
Typ	Sammelhandschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000135
erstellt am	2016-04-01T13:29:40.212Z
letzte Änderung	2016-04-08T07:59:51.225Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	<b>tr</b> U 3517/v/1/ + U 3892/v/1/ ögüm kanım sızlärkä ütläyürm(ä)n činınč[a]
Textende	<b>tr</b> U 3892/v/17/ [ ]/W ontun 'W///KWN öčül-gäy az öpkä {nizvani}
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	<b>de</b> nizvani, sansar, öč kāk, dyan, az öpkä
Inhalt	<b>de</b> Buddhistisches Stabreimgedicht über das Entstehen und die Beseitigung von kleśas

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	<b>de</b> Zwei einzeln verglaste Fragmente lassen sich unmittelbar zusammensetzen. Das Fragment U 3517 ist das fehlende Bruchstück der linken oberen Blatthälfte der Rückseite des Fragments U 3892. Der ganz linke, max. 8,5 cm breite Blattabschnitt der Rückseite ist unbeschrieben. Der erste Zeile verso ist der Textanfang. Einzelne Wörter oder Textabschnitte sind durch starken Abrieb heute unlesbar. Zur weiteren Beschreibung siehe die Einzeleinträge zu den Fragmenten.
Link zur Teilhandschrift	U 3517 verso (KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000136) U 3892 verso (KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000137)
Blattformat	<b>de</b> breitformatiges Fragment; wahrscheinlich Bruchstück einer Buchrolle
Textspiegel	<b>de</b> Zeilenlänge: max. 28,7 cm. Keine Rand- und Zeilenliniierung. Kein regelmäßiger Zeilenverlauf.
Außenmaße	<b>de</b> 30 cm (h) x 45,2 cm (b).
Zeilenzahl	<b>de</b> ca. 18 Zeilen; Korrekturen durch Ausstreichungen und zwischenzeilige Ergänzungen, die sich nicht in jedem Fall eindeutig zuordnen lassen, führen zu einer unsicheren Zeilenzählung
Schrift	
↳ Tinte	schwarz

↳ Ausführung

de (ungelenke) Kursive. Als orthographische Besonderheiten fallen auf, dass 1. z (entgegen der Regel) zumindest stellenweise scheinbar mit dem nachfolgenden Graphem verbunden ist (/v/4/ nizvani, /v/6/ nizvani, /v/10/ nizvani, /v/12/ sizlär, /v/17/ {nizvani}) und 2. s/š meist in sogdischer Graphemform ausgeführt wurde, ohne dass zwischen s und š unterschieden wurde. Auch ist mehrfach ‚Sibilanten-Konfusion‘ zu verzeichnen.